

Luzern, 26. August 2013

Verlängerung Busspur Pilatusstrasse und Umgestaltung Bundesplatz Stellungnahme des Quartiervereins Hirschmatt-Neustadt Luzern

Das Tiefbauamt der Stadt Luzern plant eine Verlängerung der Busspur an der Pilatusstrasse und hat uns am Donnerstag 22. August 2013 über die geplanten Veränderungen im Hirschmatt-Quartier informiert.

Der Vorstand des Quartiervereins Hirschmatt-Neustadt begrüsst grundsätzlich jede Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in der Luzerner Innenstadt und unterstützt jede Massnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die vorliegende Lösung verlagert jedoch den privaten motorisierten Verkehr weg von einer Hauptverkehrsachse mitten in das Wohnquartier. Dies führt gemäss den Unterlagen des Tiefbauamtes zu einer Verkehrszunahme von 25% an der Moosstrasse, am Bundesplatz und an der Zentralstrasse. Das heisst für die Bewohnerinnen und Bewohner 25% mehr motorisierter Verkehr, Lärm und Abgase.

Wir verstehen nicht, weshalb ein Strassenabschnitt, auf welchem sich in den letzten zwei Jahre drei tödliche Verkehrsunfälle ereignet haben, nochmals mit einer massiven Verkehrszunahme von 25% belastet wird. Dass auch weiterhin an «Tempo 50» festgehalten und nicht auf unser Anliegen «Tempo 30» eingegangen wird, ist für uns unverständlich. Bei «Tempo 50» sind 9 von 10 Unfällen tödlich, bei «Tempo 30» 3 von 10 (Aussage Martin Bürgi, Stadtingenieur Stadt Luzern – gemäss einer ETH Studie sinkt die tödliche Gefahr für Fussgänger und Velofahrer sogar von 85 auf 10 Prozent). Unter diesen Umständen verblassen die vorgeschlagenen Sicherheitsmassnahmen am Bundesplatz. Wir halten deshalb ausdrücklich an unserer Forderung «Tempo 30» fest.

Wir bezweifeln zudem, dass die geplante Umleitung für ortsunkundige Automobilisten verständlich signalisiert werden kann und sehen die mehr als doppelt so lange Wegführung durch die sensible Innenstadt nicht als Teil einer vorausschauenden Verkehrsplanung.



Aus diesen Gründen unterstützen wir die Sicherheits-Massnahmen am Bundesplatz und lehnen die Umleitung des motorisierten Verkehrs über die Moosstrasse, den Bundesplatz und die Zentralstrasse entschieden ab. Es kann nicht sein, dass für einen pünktlicheren öffentlichen Verkehr in einer einzigen Spitzenstunde (17.00-18.00) dauerhaft (Tag und Nacht) gegen tausend Bewohnerinnen und Bewohner mit 25% mehr Verkehr, Lärm und Abgasen belastet werden.

Vorstand Quartierverein Hirschmatt-Neustadt Luzern

Markus Schulthess, Co-Präsident

Markus Schmid, Co-Präsident

Jörg Huwylar

Verena Bernhard

Madeleine Zbinden

Gabi Brun

Hubert Germann

Bei Rückfragen:

Markus Schulthess

Co-Präsident

mas@mesch.ch

041 210 60 60